



Infobrief Streuobst Nr. 3 (Februar 2024)

Liebe Streuobst-Engagierte und Streuobst-Interessierte,

hier der eigentlich schon für Januar vorgesehene Streuobst-Infobrief für Oberfranken.

Vor zweieinhalb Jahren hat die Bayerische Staatsregierung zusammen mit Verbänden aus Landwirtschaft, Naturschutz, Landschaftspflege, Gartenbau, Baumschulwirtschaft und Streuobstverarbeitung den "Bayerischen Streuobstpakt" vereinbart. Inzwischen sind viele neue Projekte angelaufen, andere schon bestehende Streuobstprojekte werden fortgesetzt. Im Herbst 2023 haben Landschaftspflegeverbände, Obst- und Gartenbauvereine, landwirtschaftliche Betriebe und viele andere vermutlich deutlich mehr neue Streuobstbäume gepflanzt als in den Vorjahren. Aktuell läuft auf vielen Streuobstflächen die Baumpflege – auch hier werden dieses Jahr voraussichtlich mehr Bäume gepflegt als zuletzt.

Kreisfachberater, Landschaftspflegeverbände, Naturparke, Obst- und Gartenbauvereine und Naturschutzverbände bieten aktuell auch wieder fast überall Schnittkurse an – unten einige Links zu aktuellen Angeboten.

Auch die Streuobstberatung an den oberfränkischen Naturschutzbehörden (die diesen Infobrief zusammenstellt) ist seit letztem Herbst wieder komplett: Im Landratsamt Bayreuth ist Verena Weißenbacher für das Streuobst aktiv. Auch Bianca Faber (LRA Lichtenfels) und Stefan Grundner (LRA Bamberg – beide mit ½ Stelle) kümmern sich bei der unteren Naturschutzbehörde um alle Streuobst-Themen – jetzt im Januar und Februar war das insbesondere die Beratung von Flächenbewirtschaftern zum Vertragsnaturschutzprogramm

Viel Erfolg bei allen Streuobst-Aktivitäten im Jahr 2024 und herzliche Grüße aus Bamberg, Bayreuth, Lichtenfels und Forchheim!

Frauke Gabriel (Landratsamt Forchheim)

Bianca Faber (Landratsamt Lichtenfels)

Verena Weißenbacher (Landratsamt Bayreuth)

Stefan Grundner (Landratsamt Bamberg)

Dominik Frieling (Regierung von Oberfranken)

Streuobst-Berichte

Mehr Streuobstpflanzungen in Oberfranken

2023 haben die oberfränkischen Landschaftspflegeverbände, Landkreise und ein Kreisverband für Gartenbau Förderung für die Pflanzung von mehr als 4400 Streuobstbäumen über die bayerische „Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie“ (LNPR) beantragt. Dazu haben sie zuvor hunderte Flächen angeschaut, die Flächeneigentümer oder Bewirtschafter beraten und die Pflanzung geplant. Auch die unteren Naturschutzbehörden prüfen, ob eine Fläche für Streuobst geeignet und die Förderung möglich ist, bevor diese von der Regierung von Oberfranken bewilligt wird. Die Zahl der im Herbst 2023 gepflanzten Streuobstbäume liegt etwas darunter, z.B., weil die gewünschten Sorten nicht alle verfügbar waren. Auch wenn die endgültigen Zahlen noch ausstehen – vermutlich wurden deutlich mehr Bäume über Naturschutzförderung gepflanzt als in den Vorjahren (2022: ca. 2700 Bäume in Oberfranken). Neu angelaufen ist Ende 2022 auch die Förderung des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums „Streuobst für Alle!“ – hier können Bäume z.B. auch in Hausgärten gepflanzt werden. Gemeinden und Vereine in Oberfranken haben 2023 beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) fast 12.000 Streuobst-Bäume beantragt und viele davon im Herbst 2023 an die Flächeneigentümer ausgegeben. Für die Baumschulen war die Pflanzsaison im Herbst durch die stark gestiegene Nachfrage eine echte Herausforderung. Am Ende konnten aber die meisten Wünsche erfüllt werden. Und 2024 rechnen die Baumschulen mit einer gewissen Entspannung, weil sie ihr Angebot an Obst-Hochstämmen ausgedehnt haben.

... und mehr Streuobstpfllege

Für die Pflege von Streuobstwiesen haben Landschaftspflegeverbände und andere Akteure 2023 LNPR-Förderung für über 5.800 Streuobstbäume beantragt. Aktuell sind Baumpflegerinnen und Baumpfleger auf vielen Flächen mit dem fachgerechten Schnitt der Bäume beschäftigt. Landschaftspflegeverbände und Naturschutzbehörden achten darauf, dass nur für die Pflege von Obst-Hochstämmen qualifizierte Baumpfleger beauftragt werden. Auch im Bereich der Streuobstpfllege gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten: Für landwirtschaftliche Betriebe kann alternativ zur LNPR-Förderung die Förderung der Pflege über das KULAP eine Option sein.

Über 27.000 Streuobstbäume im Vertragsnaturschutzprogramm

2023 förderte der Freistaat Bayern in Oberfranken den Erhalt und die erschwerte Unternutzung von gut 27.000 Streuobstbäumen auf etwa 1.500 Flächen über das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP). Wie viele Bäume es dieses Jahr sind, steht noch nicht fest – der Antragszeitraum ist gerade erst zu Ende.

Aktuelle Flyer zur Förderung von Streuobst

Welche Förderung gibt es für den Erhalt von Streuobst? Welche für Neupflanzung? Welche für die Pflege von Streuobstbäumen? Eine Übersicht über die verschiedenen Fördermöglichkeiten, und einen kompakten Flyer dazu, finden Sie hier: <https://www.bayern-streuobstpakt.de/foerderungen/>
Etwas detaillierter und mit weiteren Informationen zu den Förderbedingungen über den jeweiligen Landschaftspflegeverband sind [Förder-Flyer für die Landkreise Bamberg](#), Forchheim, und Bayreuth (erhältlich beim Landratsamt oder den LPVs).

Wir Streuobstberater und die Landschaftspflegeverbände beraten gerne zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Streuobst auf dem Acker: LPV Bamberg begleitet Pilotflächen



Der Landschaftspflegeverband Bamberg, die Gemeinde Stegaurach und Landwirt Rainer Popp aus Erlau konnten im Dezember 2023 die Neuanlage eines Streuobstackers bei Stegaurach verwirklichen. Gefördert wurde die Pflanzung von fünfundzwanzig Obst-, Nuss- und Maulbeerbäumen aus Mitteln des Bayerischen Umweltministeriums im Rahmen des Projektes „Landkreis Bamberg – Streuobst hat hier Tradition“. Die Anlage von Streuobstäckern hat in diesem Projekt Pilotcharakter. Es sollen Erfahrungen mit der modernen Bewirtschaftung dieser in Franken ehemals verbreiteten Wirtschaftsform

gewonnen werden. (Foto: C. Hilker/LPV Bamberg).

Ebenfalls im Rahmen des Streuobstprojekts des LPV Bamberg fand am 25. Januar am Heinershof in Stolzenroth ein Seminar zum Thema „Streuobst und Agroforst“ statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten auch die neu angelegte Agroforstfläche am Heinershof und diskutierten mit der Bewirtschafterin und mit Referent Philipp Gerhardt vom Agroforst-Planungsbüro „Baumfeldwirtschaft“ Vorteile, bisherige Erfahrungen und Fördermöglichkeiten.

Bamberger Symphoniker und Memmelsdorfer Bürgerinnen und Bürger pflanzen Streuobst

Der Landschaftspflegeverband Bamberg hat im Rahmen seines Projekts „Landkreis Bamberg – Streuobst hat hier Tradition“ den Anstoß für eine Kooperation der Bürgerspitalstiftung Bamberg mit den Bamberger Symphonikern gegeben. Die Symphoniker garantieren für zunächst drei Jahre die Bewässerung, den Schnitt und die Ernte der rund 100 Bäume in den Terrassengärten am Michaelsberg. Sie möchten die CO₂ Emissionen, die ihr Orchester durch Reisen verursacht, auch selbst kompensieren und unterstützen deshalb dieses Umweltprojekt. Zudem haben die Bürgerspitalstiftung, die Villa-Remeis-Stiftung und die Sankt-Getreu-Stiftung im Herbst 2023 im Bamberger Stadtgebiet knapp 100 neue Streuobstbäume gepflanzt, gefördert über die LNPR.

Die Gemeinde Memmelsdorf hat im November die vermutlich erste Bürger-Streuobstwiese im Landkreis Bamberg angelegt. In Zusammenarbeit von Landschaftspflegeverband, der Gemeinde Memmelsdorf und der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege fanden eine Theorieschulung zur fachgerechten Pflanzung und eine anschließende Pflanzaktion statt. Dabei wurden die durch den Bayerischen Streuobstpakt geförderten Bäume unter Anleitung der Kreisfachberatung durch Memmelsdorfer Bürgerinnen und



Bürger sowie interessierte Schülerinnen und Schüler der örtlichen Mittelschule gepflanzt. Vom Bauhof erhielten sie tatkräftige Unterstützung. So ist ein Erlebnis- und Lernort für alle Bürgerinnen und Bürger entstanden, an dem man den Lebensraum Streuobstwiese und die Vielfalt alter Obstsorten kennenlernen kann. Die künftigen Früchte der Bäume sollen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Kindergärten und Schulen zur Verfügung stehen. (Foto: J. Eberl, LPV Bamberg)

Weitere Infos zum Streuobstprojekt des LPV Bamberg unter <https://lpv-bamberg.de/streuobstprojekt/allgemeines/>.

LPV Coburg: Erhaltung von alten Kirschsorten

Im Projekt des LPV Coburg zur Kartierung und Erhaltung von alten Kirschsorten war im Juni 2023 Kirsch-Pomologin Carina Pfeffer im Landkreis unterwegs. Auf Streuobstwiesen und in alten Hausgärten gab es mehrere interessante Funde alter Kirschsorten – z.B. Coburger Maiherz, Sendelbacher, Großrote und Haumüller Mitteldicke. Im Juni 2024 wird die Kartierung fortgesetzt.

Start für drei neue Streuobst-Großprojekte

Anfang des Jahres sind drei weitere Großprojekte im Bayerischen Streuobstpakt gestartet. Zwei Projekte von Landschaftspflegeverbänden im benachbarten Mittelfranken sowie ein bayernweites Streuobstprojekt von LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz), BN (Bund Naturschutz) und DVL (Deutscher Verband für Landschaftspflege). Ein Fokus dieses "[Aktionsbündnis Streuobst](#)" ist die Streuobstpflanzung auf eigenen Flächen der Naturschutzverbände.

<https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung.htm?PMNr=205/23>

Projekt-Übersicht Streuobstpakt

Die gemeinsame Homepage des Streuobstpakts zeigt eine Übersicht über die verschiedenen Projekte. Neben Projekten der Landschaftspflegeverbände sind hier auch Forschungsprojekte von LWG, LfL oder Hochschulen dargestellt: <https://www.bayern-streuobstpakt.de/projekte/>

Das LWG-Projekt "[Sortenerhaltungskonzept Streuobst Bayern](#)" wurde 2023 um den Landkreis Wunsiedel erweitert – mit Unterstützung durch die örtlichen Initiativen und die Kreisfachberatung findet hier eine verstärkte Bestimmung und Kartierung von Sorten-Raritäten statt.

Streuobst-Termine

Seminar für Naturschutzbehörden am 4./5. März in Coburg: Streuobstpakt und praktische Umsetzung in der Naturschutzverwaltung

Neue Förderprogramme und Projekte, fachliche Standards für Pflanzung und Pflege, Chancen für den kooperativen Naturschutz. Wir stellen praktische Beispiele zur Umsetzung des Streuobstpakts vor und diskutieren gemeinsam Weiterentwicklung von Fach- und Förderthemen. Die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege organisiert dieses Seminar in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium.

Zielgruppe sind Naturschutzbehörden und

Landschaftspflegeverbände. <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/?dfxid=25781>

Pflege von Streuobst-Bäumen: Aktuelle Kurs-Angebote

Landschaftspflegeverbände, Naturschutzverbände, Obst- und Gartenbauvereine, Kreisfachberater und andere bieten im Februar und März Kurse zum fachgerechten Schnitt von Obstbäumen an. Teilweise gibt es neben Einführungskursen auch Kurse für Fortgeschrittene. Einige Kurse legen einen Schwerpunkt auf die Pflege von Streuobstbäumen – also starkwüchsiger, i.d.R. hochstämmiger Obstbäume in der Landschaft, z.B. die Kurse des LPV Forchheim oder anderer

Landschaftspflegeverbände. Einige Angebote (neben vielen weiteren):

Landkreis Bayreuth:

- Schnittkurs des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Bayreuth am 14.03.24; Onlineanmeldung unter https://www.kv-gartenbauvereine-bt.de/termine_veranstaltungen/2023/12/Winterschnittkurs24.php
- LPV Weidenberg: Schnittkurse am 05.03 in Bischofsgrün (<https://lpv-weidenberg.de/erziehungsschnittkurs-bischofsgruen>) und am 15.03. in Speichersdorf (<https://lpv-weidenberg.de/obstbaumschnittkurs-speichersdorf>)

Landkreis Bamberg:

- LPV Bamberg: "Schnitt junger Obstbäume" am 2. März in Frensdorf und am 15. März in Viereth-Trunstadt: <https://lpv-bamberg.de/ueber-uns/aktuelles-exkursionen/>
- Kreisverband Gartenbau: <https://www.kv-gartenbauvereine-bamberg.de/de/jahresprogramm/schnittkurse/>

Landkreis Coburg

- Schnittkurse des LBV Coburg am 02.03. und 09.03. in Rödental: <https://coburg.lbv.de/naturschutz/veranstaltungen/>

Landkreis Forchheim

- LPV Forchheim (02.03.2024 - Öschberg-Schnittkurs; 23.03.2024 – Altbaumschnitt; 27.04.2024 - Planung Streuobstwiese; 13.07.2024 – Sommerschnittkurs): <https://www.lpv-fo.de/home>

Landkreis Kulmbach

- Schnittkurse der Obst- und Gartenbauvereine: <https://kv-gartenbauvereine-kulmbach.de/events/>

Landkreis Lichtenfels

- Kreisverband für Gartenbau und Landespflege: <https://landespflege-lichtenfels.de/jahresprogramm-2024>

Landkreis Wunsiedel

- Kurse des Kreisverband für Gartenbau und Landespflege: <https://www.gartenbauvereine-fichtelgebirge.de/aktuelles/aktuelle-veranstaltungen>

Reiser-Ausgabe und Veredlungskurse

Im April gibt es mehrere Kurse zur Veredlung von Obstbäumen. In vielen Landkreisen können über die Kreisfachberater Edelreiser bezogen werden – so können auch einige Jahre alte Bäume umveredelt werden. Auch das Obst-Info-Zentrum in Hiltpoltstein (Landkreis Forchheim) bietet Edelreiser an.

- LK Bamberg (Kreisverband für Gartenbau und Landespflege): <https://www.kv-gartenbauvereine-bamberg.de/de/obstparadies/Reiser-Bestellung/>
- Landkreis Bayreuth: Reiserausgabe und Veredlungskurs des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Bayreuth am 18.04.24 ab 18:30 Uhr: Infoabend mit Reiserausgabe auf Spendenbasis; Onlineanmeldung unter https://www.kv-gartenbauvereine-bt.de/termine_veranstaltungen/2023/12/Reiserausgabe24.php
- LK Coburg (Bestellung bis 31. Januar): <https://www.kv-gartenbau-coburg.de/wege-zum-coburger-streuobst/>
- LK Forchheim (OIZ Hiltpoltstein), Reiser-Ausgabe: https://lrafo.de/site/2_aufgabenbereiche/Natur_Umwelt/Obstbau/edelreiser.php
- LK Forchheim: Veredlungskurse des LPV Forchheim: <https://www.lpv-fo.de/index.php?section=news>
- Landkreis Lichtenfels: <https://landespflege-lichtenfels.de/reiser-aktion-2021-3-2-2>

Online-Veranstaltungen und Überregionales:

- Die Thüringer Obstbaumschnittschule bietet empfehlenswerte Online-Veranstaltungen an – immer dienstags abends. Anmeldung erforderlich und Spenden erwünscht.
- Die nächsten Themen: 27.02.2024: Altbaumschnitt, 05.03.2024: Klimaangepasste Streuobstwiesen, 12.03.2024: Planung und Pflege von Streuobstwiesen. www.obstbaumschnittschule.de/online-seminare/
- Beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz läuft aktuell (noch bis Ende März) eine Online-Vortragsreihe zu "Streuobstwiesen im Klimawandel". Anmeldung erforderlich. [https://www.dlr.rlp.de/Internet/global/termindb.nsf/\(Web_SP_Termin_XP\)/6F9BCA6CD37FE143C1258A7700335F08?OpenDocument](https://www.dlr.rlp.de/Internet/global/termindb.nsf/(Web_SP_Termin_XP)/6F9BCA6CD37FE143C1258A7700335F08?OpenDocument)
- Streuobstwiesenkonferenz und landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg: Am 1./2. März 2024 findet die nächste Streuobstwiesenkonferenz in St. Marienthal, Ostritz statt. Diesjähriges Thema: „Zukunft Streuobstwiese – Klimawandel, Wert und Marketing. Die Konferenz wird gemeinsam vom Hochstamm Deutschland e. V., dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal und der Oberlausitz-Stiftung organisiert. <https://www.streu-obst-wiese.org/streuobstwiesenkonferenz/>

Die Fachtagung in Ostritz korrespondiert 2024 mit dem Landesweiten Streuobsttag Baden-Württemberg, der am Samstag, 4. Mai 2024 an der Universität Hohenheim stattfindet.

Tag der Streuobstwiese rund um den 26. April 2024

Am 26. April ist Tag der Streuobstwiese. Deutschland- und europaweit gibt es Streuobst-Veranstaltungen: Wanderungen durch Streuobstwiesen, Streuobstpicknick, Wiesenführungen, Veredlungskurse, Verkostungen, Streuobst-Ralleys und mehr. Alle Veranstaltungen finden Sie im April hier: <https://orchardseverywhere.com/>

In Oberfranken sind Veranstaltungen u.a. geplant

- im LK Bamberg: Streuobstwanderung bei Scheßlitz am 28. April ab 11:00 mit Streuobstberater Stefan Grundner, weitere Infos unter <https://lpv-bamberg.de/ueber-uns/aktuelles-exkursionen/> Anmeldung unter: Stefan.Grundner@ira-ba.bayern.de
- im Landkreis Bayreuth: in Emtmannsberg am 26.04 und in Gesees am 27.04. (jeweils ab 14:30), mehr Infos unter: <https://lpv-weidenberg.de/veranstaltungskalender>
- und - mit einem ganzen Strauß an Veranstaltungen vom 26. bis 29. April – im Landkreis Forchheim: <https://www.lpv-fo.de/home> _

Der Link zur Streuobstwiese

Empfehlenswerte Streuobst-Fachliteratur



Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen (Landschaftspflegeverband Aschaffenburg/ Alexander Vorbeck, 2011).

Gute und kompakte Darstellung für die Planung und Anlage sowie die Pflege einer Streuobstwiese.

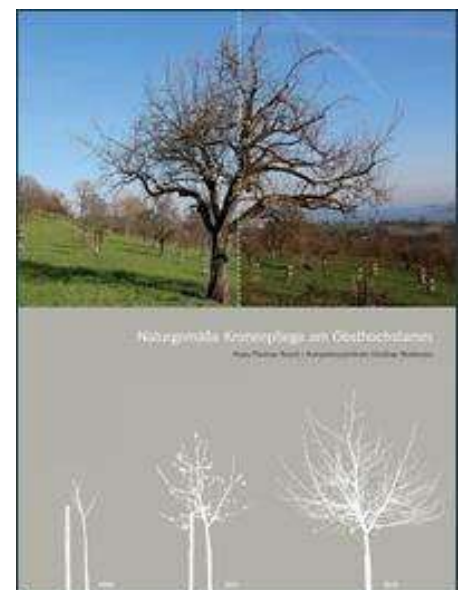
Download kostenlos z.B. unter <https://www.lpv-goettingen.de/seite/297267/streuobst.html>

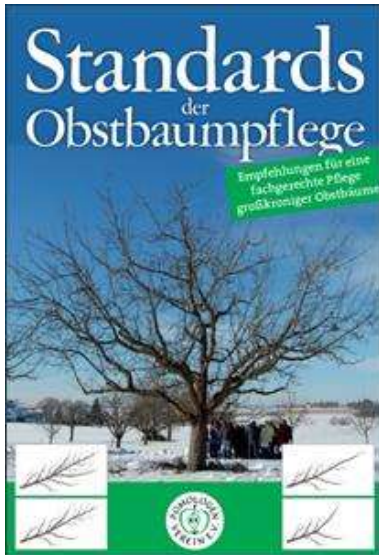
Papierversion (für ca. 10 €) bei der Schlaraffenburger Streuobstagentur

Hans-Thomas-Bosch/ Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee: Naturgemäße Kronenpflege am Obsthochstamm

Umfangreiches und gutes Standardwerk für die Baumpflege von Obsthochstämmen mit Oeschberg-Krone. Mit vielen guten Bildern, zum Schnitt von Obstbäumen verschiedenen Alters.

Ca. 30 €





Pomologen-Verein, 2023: Standards in der Obstbaumpflege

Im Herbst 2023 neu erschienen. Mit Glossar zu Fachbegriffen und Checklisten für die Beauftragung von Baumpflege-Leistungen.

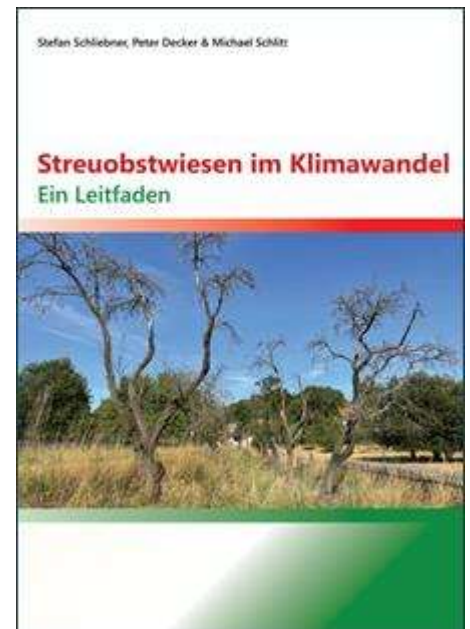
Ca. 40 €

Stefan Schliebner, Peter Decker & Michael Schlitt (2023): Streuobst im Klimawandel – Ein Leitfaden

Die aktuelle Broschüre gibt Praxiserfahrungen und Empfehlungen zu diesem leider sehr wichtigen Thema.

Kostenloser Download unter: <https://www.streu-obst-wiese.org/leitfaden-klimawandel/>

Eine Papierversion kann gegen Spende bei der Oberlausitz-Stiftung bezogen werden



Streuobst-Sortenschilder



Der Verein LIKK (Landschaftspflege im Kreis Kleve) vom Niederrhein bietet für 3 € je Schild (+Versandkosten) Sortenschilder für viele Sorten an. Die Schilder bestehen aus einem witterungsbeständigen Hartschaum, der mit einem UV-beständigen Druck versehen. Auf den Etiketten befindet sich ein sortenspezifischer QR-Code, der zu der entsprechenden Sortenbeschreibung verlinkt.

<https://likk.eu/projekt/sortenschilder/>

Zu diesem Infobrief

In unregelmäßigen Abständen berichten wir (Streuobstberatung an den Landratsämtern und der Regierung) über die wichtigsten Neuigkeiten und Termine zum Thema Streuobst in Oberfranken. Zielgruppe des Infobriefs sind Verbände und Vereine, Gemeinden und Behörden sowie Initiativen, die für das Thema Streuobst aktiv sind.

Leiten Sie den Infobrief Streuobst gerne an Interessierte in Ihrem Bereich weiter!

Wenn Sie Berichte, Streuobst-Termine oder andere Streuobst-Infos für den nächsten Infobrief (geplant für den Herbst) haben, melden Sie sich gerne bei Dominik Frieling: dominik.frieling@reg-ofr.bayern.de

Wenn Sie sich für den Infobrief abmelden oder anmelden möchten, schreiben Sie bitte an: streuobst-info@reg-ofr.bayern.de

Herausgeber

Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Kontakt: Dominik Frieling, Sachgebiet 51 – Höhere Naturschutzbehörde
Tel.: 0921/604-1982; Dominik.Frieling@reg-ofr.bayern.de

www.streuobstpaktinbayern.de

